



Wabe

Freitag, 18.01.2013, 20.00 Uhr | Eintritt: 10,- €

musix – a cappella band –

© musix



musix gehört zu den spannendsten Vertretern der „Alles mit dem Mund“-Szene. Ihre Geschichte ist eng mit der WABE verbunden. Hier fanden die ersten größeren Auftritte statt und sporadisch überraschen die 5 Sänger in der WABE mit ganz besonderen Konzerten. Bassstimme Björn Sterzenbach verlässt die Band und gibt sein letztes Konzert mit musix. Es wird sein ganz persönliches Best Of der zehn gemeinsamen Jahre.

Sonnabend, 19.01.2013, 21.00 Uhr

Eintritt: VVK: 15,- € (telefonisch oder per mail), AK: 18,- €

Sonderkonzert! **BOBBY LONG (New York) – The Wild Tour 2013**



Bobby Long © James Minchin

support: Joe Summers (UK)

Nach dem Erfolg und ausverkauften Konzerten seiner „The Stranger“ Tour 2011, kehrt Bobby Long nun nach Europa zurück. Mit im Gepäck viele neue Songs von seinem neuen Album, welches erstmals auch in Deutschland erscheinen soll, aber auch mit bekannten großartigen Songs seines Debütalbums „A Winter Tale“. Bobby Long ist ein Ausnahmetalent, mit grandiosem Verständnis für den Singer/Songwriter-Stil. Aufmerksamkeit erhielt Bobby Long vor allem durch die Co-Produktion vom Song „Let me Sign“, welchen er zusammen mit Marcus Foster geschrieben hat und der, von keinem geringeren als seinem Freund Robert Pattinson gesungen wurde und schließlich auf dem Twilight Soundtrack veröffentlicht wurde.

Freitag, 25.01.2013, 21.00 Uhr | Eintritt: 8,- / 5,- €

WABE-JAZZ: Mit dem JAZZKOMPLOTT – ein record release concert



© Jazzkomplott

Drei Jahre liegen seit dem letzten Album des Jazzkomplotts zurück. Acht brandneue Kompositionen hat das Quintett auf sein nun viertes Studioalbum gebannt – junger Modern Jazz und Melodien, die hängenbleiben. Jazzkomplott war Preisträger beim Bundeswettbewerb „Jugend Jazz“ 2005 und 2007. Im Oktober 2011 gewann die Band den Studio-Award des Berliner Jazztreffs.

Hannes Rössler (sax) | Christian Lippert (git)

Clemens Litschko (drums) | Kolja Legde (bass) | Konrad Litschko (piano)

Sonnabend, 26.01.2013, 21.00 Uhr | Eintritt: 8,- / 5,- €

winter special: SKaZka Orchestra mit dem neuen Album „Kalamburage“

Kalamburage klingt wie Karambolage, kommt aber von Kalambúr und bedeutet Wortwitz oder Kalauer.

Wenn man einen Abend voller Lebensfreude durchtanzen will, bekommt man das beim SkaZka Orchestra garantiert. Sie sind keine verkopften Klassiker oder Worldmusiker. Polka, Klezmer, Folk und Punk werden gespielt. Genauso einfallreich und surreal wie der Wortwitz sind auch ihre Songtexte, mit denen das deutsch-russische Orchester seine russischsprachigen Lieder schmückt.



© SkaZka Orchestra



Musikschule Béla Bartók

Veranstaltungen der Musikschule Béla Bartók im Rahmen der Ausstellung:

Zwischentöne. Geschichten aus 65 Jahren öffentlicher Musikschule in Pankow, Prenzlauer Berg und Weißensee

im Kultur- und Bildungszentrum Sebastian Haffner, Museum Pankow
Prenzlauer Allee 227/228, Raum 110/111

Donnerstag, 10.01.2013, 18.30 Uhr - **Schüler/-innen der**

Studienvorbereitenden Ausbildung und der Begabtenförderung

Donnerstag, 24.01.2013, 18.30 Uhr - **Gemischte Musizierstunde**

Donnerstag, 14.02.2013, 18.30 Uhr - **Gemischte Musizierstunde**

Donnerstag, 28.02.2013, 18.30 Uhr - **Vorspiel Fachgruppe**

Tasteninstrumente

Donnerstag, 14.03.2013, 18.30 Uhr - **Vorspiel Fachgruppe**

Zupfinstrumente

Mittwoch, 16.01.2013, 19.00 Uhr, Rathaus Pankow,
Großer Ratssaal, Breite Str. 24A-26

Jugend musiziert - Musikschule im Rathaus

Schülerinnen und Schüler der Musikschule im Konzert
Fachgruppen stellen sich vor

Sonntag, 19.01.2013, 11.00 Uhr

Neujahrskonzert im Eliashof

Montag, 21.01.2013, 19.30 Uhr, Rathaus Pankow, Großer Ratssaal,
Breite Str. 24A-26 | Eintritt: 9,- / Sozialkarte 6,- / Schüler 3,- €



© Christiane Mikoleit und Anita Keller

56. Rathauskonzert:

Du und ich im Mondenschein

Unvergessene Melodien aus Operette, Ufafilm und Schlager

Christiane Mikoleit - Sopran

Anita Keller - Klavier

<http://musikschule-pankow.berlin.de>



BrotfabrikGalerie

11.01. - 28.02.2013

Anne Drew Potter:

Mythologie einer Geschichtsstunde/Mythology of a History Lesson

Eröffnung am Freitag, 11.01.2013, 19.00 Uhr

<http://www.brotfabrik-berlin.de>



Museum Pankow

bis Ende Januar 2013 | Eintritt frei.

Es war einmal ...

Märchenbilder von Ilse-Maria Feltz

Museum Pankow - Standort Heynstraße 8, 13187 Berlin

Öffnungszeiten: Di, Do, Sa, So, 10.00 - 18.00 Uhr (feiertags geschlossen)

bis 31.03.2013 | Eintritt frei.

ZWISCHENTÖNE - Geschichten aus 65 Jahren öffentliche Musikschule in Pankow, Prenzlauer Berg und Weißensee

Eine Ausstellung des Bezirksamtes Pankow, Amt für Weiterbildung und Kultur, Fachbereich Bezirkliche Geschichtsarbeit in Kooperation mit dem Fachbereich Musikschule

Kultur- und Bildungszentrum Sebastian Haffner, Prenzlauer Allee 227/228
Öffnungszeiten: Di - So, 10.00 - 18.00 Uhr (feiertags geschlossen)

bis 07.04.2013 | Eintritt frei.

Dinge des Lebens.

Sammlungsstücke aus Pankow, Prenzlauer Berg und Weißensee

Kultur- und Bildungszentrum Sebastian Haffner, Prenzlauer Allee 227/228

Raum 110/111 | Öffnungszeiten: Di - So, 10.00 - 18.00 Uhr

(feiertags geschlossen)

<http://museumverbund-pankow.berlin.de>



Stadtbibliothek Pankow

bis 13.03.2013

Stadteilbibliothek Buch-Karow

Ausstellung der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

natürlich BERLIN !

Berlins Naturschätze entdecken und schützen

Die Sehenswürdigkeiten unserer Hauptstadt sind weltweit bekannt.

Berlin hat aber weitaus mehr zu bieten

- sie ist die artenreichste Stadt Europas!

Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass wir heutzutage wieder Seeadler, Biber, Kraniche und Fischotter in Berlins Gewässerlandschaften beobachten können. Sie brauchen unsere besondere Fürsorge, da manche Tiere und Pflanzen dem Großstadtrubel nicht gewachsen sind.

Die Ausstellung „natürlich BERLIN !“ zeigt, dass Stadt und Natur keine Gegensätze darstellen - Natur ist eine große Bereicherung für Berlin, sie fördert Lebensqualität und sichert die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt!



Plakatgrafik © Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

Stadteilbibliothek Buch/Karow, Standort Karow,

Achillesstr. 77, 13125 Berlin

Öffnungszeiten: Montag und Donnerstag, 14.00 - 19.00 Uhr

Dienstag, 13.00 - 17.00 Uhr | Freitag, 11.00 - 17.00 Uhr

Weitere Informationen unter: <http://www.stadtentwicklung.berlin.de>

<http://stadtbibliothek-pankow.berlin.de/aktuell/index.html>



16.01. - 03.03.2013

„... das gehört doch eng zusammen – Kunst und eine moralische Haltung“

Arbeiten aus der Sammlung des Kunsthistorikers Diether Schmidt
(1930 - 2012)

Karl Hubbuch. Skizzen. Ohne Jahr. Feder, Tusche. 21 x 20,5 cm



Eröffnung am Dienstag, 15.01.2013, 20.00 Uhr
Zur Eröffnung sprechen: Dr. Andreas Hüneke, Kunsthistoriker, Potsdam
Kathleen Krenzlin, Leitung Galerie Parterre, Berlin

Donnerstag, 17.01.2013, 18.00 Uhr - Archivvorstellung | Film | Gespräch
Aufaktveranstaltung zur Ausstellung im Herbst 2013

Kontainer Berlin

Lebensräume in den Zeichnungen von Einar Schlee (1944 – 2001)

Galerie Parterre in Zusammenarbeit mit der Stiftung Moritzburg/Halle und der Akademie der Künste, Berlin

Schleefs künstlerischer Nachlass wird an zwei Orten bewahrt: der Stiftung Moritzburg/Halle und der Akademie der Künste, Berlin. Am Geburtstag des universellen Einzelgängers stellt die Auftaktveranstaltung zur Ausstellung im Herbst 2013 das Einar-Schlee-Archiv der Akademie der Künste vor. Ergänzt wird der Abend um unbekanntes Video-Material des mit Schlee befreundeten Filmemachers Heiner Sylvester, das im Auftrag der Galerie Parterre aufbereitet wurde.

Auftakt

Kathleen Krenzlin, Galerie Parterre
Michael Freitag, Stiftung Moritzburg Halle, Bildernachlass Einar Schlee

Einar Schlee

Wolfgang Behrens, Publizist, Berlin

Das Archiv

Susan Todd/Stephan Dörschel
Archiv Darstellende Kunst, Akademie der Künste

Video-Material

Heiner Sylvester, Filmemacher, Berlin
Im Anschluss an die Veranstaltung besteht in ungezwungener Atmosphäre die Möglichkeit zum Gespräch.

<http://kunstundkultur-pankow.berlin.de/galerie-parterre>



bis 20.01.2013

Apokalypse - Utopie

Beteiligte Künstler: **Theo Boettger, Ulu Braun, Alke Brinkmann, Stefanie Busch, Christoph Draeger, Mikael Eriksson/Nastasja Keller, Niklas Goldbach, Marc Groeszer, Gregor Hildebrandt, Lisa Junghanss, Klaus Killisch, François Martig, Oliver Pietsch, Christian Niccoli, Enkidu rankX, Joachim Richau, Jenny Rosemeyer, Moritz Schleime, Suzanne Treister, Brigitte Waldach, Eva Wilde**



Klaus Killisch, "empyrion", 2012, Collage, Zeichnung auf Papier und Leinwand, 300 x 500 cm

VIDEOPROGRAMM

Die Filme werden täglich um 12.00 Uhr, 14.00 Uhr, 16.00 Uhr und 18.00 Uhr gezeigt.
Das Videoprogramm wurde von Olaf Stüber kuratiert.

Christian Niccoli | PLANTSCHEN

2008, 16 mm, Stereo, 5:05 min

Christoph Draeger | BLACK SEPTEMBER

2002, MiniDV, Stereo, 14:30 min

Mikael Eriksson, Nastja Keller, Klaus Killisch | PANDORA MOTEL

2009, Video DV-PAL, Stereo, 23:35 min

Lisa Junghanß | LETZTE TUGEND

2008, DV-Video, s/w, 2:12 min

Niklas Goldbach | GAN EDEN

2006, Video DV-PAL, Stereo, 10:00 min

Oliver Pietsch | BECAUSE

2008, video, 3:20 min

Ulu Braun | WESTCOAST

2009, video collage HD, 7:20 min

VERANSTALTUNGEN IM RAHMEN DER AUSSTELLUNG

10.01.2013, 20.00 Uhr | **„And I heard, as it were the noise of thunder“**
Olaf Stüber zeigt Künstlervideos

17.01.2013, 20.00 Uhr | **„This Is The End – Imaginationen der Apokalypse“**
Referent: Eckhard Fülus

<http://kunstundkultur-pankow.berlin.de/galerie-pankow>



Donnerstag, 17.01.2013, 19.30 Uhr | Eintritt: 5,- €

Janusz-Korczak-Bibliothek

Auge in Auge mit dem Verbrechen - der etwas andere Krimiabend

Authentische Kriminalfälle in Wort und Bild berichtet von Kriminaloberrat a. D. Berndt Marmulla

An diesem Krimiabend gibt es keine ausgedachten Geschichten. Hier führt die Wirklichkeit Regie.

Kriminaloberrat a. D. Berndt Marmulla berichtet über die spektakulärsten seiner Fälle in Berlin und Brandenburg, u. a. auch aus dem Bezirk Pankow in dem er über 10 Jahre ermittelte. Mehrere seiner Fälle bildeten die Grundlage für Folgen der beliebten Serie „Polizeiruf 110“.

Berndt Marmulla war langjähriger Leiter der Dezernate für Schwerpunktkriminalität und Serientäter und arbeitet heute als Dozent in der Ausbildung von Sicherheitskräften und als Privatdetektiv.

Donnerstag, 24.01.2013, 18.30 Uhr | Eintritt frei.

Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek

Lesepodium im Bildungszentrum am Antonplatz, Bizetstr. 27, Großer Saal



© Ines Schulze

Ob Sie sich selbst schon einmal Gedanken gemacht haben, etwas Literarisches zu schreiben, oder ob Sie einfach ein Literaturliebhaber sind – auf dem Lesepodium können Sie die Autoren der „VHS-Schreibwerkstatt“ live erleben, die ihre Texte vorstellen. Auch Autoren außerhalb dieses Literaturkreises können nach Absprache mit Herrn Erdmann ihre Texte vorstellen. Anschließend besteht die Möglichkeit, mit den Autoren über das Gehörte zu diskutieren.

28.01. - 01.02.2013, 18.30 - 20.00 Uhr | Eintritt frei.

Wolfdietrich-Schnurre-Bibliothek

Berufsorientierungswoche:

Schritt für Schritt - offen für neue Wege

Themenwoche für Berufstätige und alle am Thema Beruf und Entwicklung Interessierten

Die ganze Woche erläutern MitarbeiterInnen des Lernladen Pankow in Vorträgen, Seminaren und individuellen Kurzberatungen Themen wie Weiterbildung, Selbstpräsentation, Bewerbung, Minijob und Studienabbruch.

RFID - Selbstverbuchung

Bitte beachten Sie! In der Stadtbibliothek Pankow wird demnächst eine neue Verbuchungstechnik eingeführt. Aus diesem Grund werden folgende Standorte zeitweilig geschlossen:

Heinrich-Böll-Bibliothek bis 26.01.2013

Bettina-von-Arnim-Bibliothek vom 08.01. bis 25.01.2013

Janusz-Korczak-Bibliothek vom 21.01. bis 02.03.2013

Stadtteilbibliothek Buch/Karow, Standort Buch vom 28.01. bis 01.02.2013



© Ines Schulze

Im Rahmen eines berlinweiten Projektes steht die Einführung der RFID - Selbstververbuchung bevor. RFID bedeutet „Radio Frequency Identification“ - englisch für Funkerkennung; Die Daten werden mittels Radiowellen übertragen.

Für die Leserinnen und Leser bedeutet die Selbstverbuchung am Automaten in erster Linie eine Zeitersparnis bei der Ausleihe und Rückgabe ihrer Medien.

Das Projekt sieht keine Personaleinsparungsmaßnahmen vor, sondern schafft Kapazitäten für eine bessere Beratung der Leserinnen und Leser durch das Bibliothekspersonal.

Das RFID-Projekt wird finanziert aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung EFRE, des Landes Berlin und der Bezirke. Die Modernisierung aller Bibliotheken in Berlin wird bis Ende 2013 abgeschlossen sein. Wir informieren Sie laufend über den aktuellen Stand des Projektes unter <http://www.voebb.de> oder fagen Sie uns direkt.

<http://stadtbibliothek-pankow.berlin.de/aktuell/index.html>



Am 14. Januar beginnen die ersten Kurse des VHS-Frühjahrssemesters. Insgesamt 1100 Kursangebote von A wie Arabisch bis Z wie Zeitmanagement bieten ein fast unüberschaubares Angebot für die berufliche oder persönliche Weiterbildung. Die Internet- und die Programmheftseiten der VHS helfen, einen Überblick über das Angebot zu bekommen und den passenden Kurs zu finden (www.vhspankow.de, Programmhefte in den Häusern der VHS, in den Bibliotheken und Bürgerämtern sowie in vielen Buchhandlungen des Bezirks).

Im Folgenden einige Splitter aus dem Programm. Herzlich willkommen!

Rhetorik für Frauen

Ziel des Kurses ist es, Auftreten und Überzeugungskraft in Rede und Gespräch zu professionalisieren. Dabei geht es um eine verständliche und glaubwürdige Darstellung. Der Kurs ist auch als Bildungsurlaubsveranstaltung anerkannt.

14. - 16.01.2013, Mo-Mi, 09.00 - 15.00 Uhr, 3 Termine

64,95 / 41,85 €, Kursnummer: Pa5101-F

Haus der Volkshochschule Pankow, Schulstraße 29, 13187 Berlin

Tai Ji Quan - 24er Form - Yang-Stil

Tai Ji gibt dem Körper Stabilität und Aufrichtung. Der traditionelle Yangstil mit den 24 poetischen Bildern berührt auch innere Bilder, die sich wie ein Tanz entfalten und stetig wandeln. Für Anfänger/-innen und Fortgeschrittene.

14.01. - 18.03.2013, Mo, 10.00 - 12.30 Uhr, 10 Termine

72,00 / 37,50 €, Kursnummer: Pa3351-F

Haus der Volkshochschule Pankow, Schulstraße 29, 13187 Berlin

Englisch A2.1 - Englisch für den Arbeitsplatz - Kompaktkurs

Für Teilnehmer/-innen mit geringen Vorkenntnissen aus 2 Schuljahren Englisch; mit vielen Sprech-, Hör- und Grammatikübungen sowie Vokabeltraining.

14.01. - 18.02.2013, Mo/Mi, 18.00 - 21.15 Uhr, 9 Termine

116,40 / 73,20 €, Kursnummer: Pa4153-F

Bildungszentrum am Antonplatz, Bizetstraße 27, 13088 Berlin

Spanisch für Schnell-Lerner A1.1

Sie lernen, sich in wichtigen Alltagssituationen zu verständigen. Geeignet für lerngewohnte Teilnehmer/-innen, die schnell die Grundlagen der spanischen Sprache erlernen möchten.

14.01.- 31.01.2013, Mo/Di/Do, 18.00 - 20.30 Uhr, 9 Termine

88,05 / 55,65 €, Kursnummer: Pa4734-F

Bildungszentrum am Antonplatz, Bizetstraße 27, 13088 Berlin

Welcher Wahrheit dient das Filmbild?

Der Kurs befähigt dazu, die Wirkungsweisen filmischer Gestaltungsmittel sehen zu lernen und sie als Zusammenspiel von kreativer Gestaltung, technischen Voraussetzungen und filmgeschichtlich geprägten Sehkonventionen zu begreifen.

14.01. - 04.03.2013, Mo, 18.00 - 21.00 Uhr, 8 Termine

39,80 €, Kursnummer: Pa2262-F

Kunst- & Kulturzentrum Brotfabrik, Caligariplatz 1, 13086 Berlin

Bodyshape - frischer Morgen

Bodyshape ist ein abwechslungsreiches Ganzkörpertraining mit dynamischen Kräfteinheiten. Es dient der Verbesserung der Figur, der Verringerung des Körpergewichts und der Steigerung der Ausdauer.

15.01. - 19.03.2013, Di, 7.30 - 8.15 Uhr, 10 Termine

26,00 / 14,50 €, Kursnummer: Pa3001-F

Haus der Volkshochschule Pankow, Schulstraße 29, 13187 Berlin

Einstufungstest Englisch

Empfohlen zur Einschätzung Ihrer sprachlichen Kenntnisse vor der Kurswahl. Sie sollten ca. eine halbe Stunde dafür einplanen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig.

17., 28. und 31.01.2013, zwischen 16.00 und 20.00 Uhr, entgeltfrei

Haus der Volkshochschule Pankow, Schulstraße 29, 13187 Berlin

Bäume im Winter erkennen

Bei dieser Winterwanderung werden die unterschiedlichen Merkmale aufgezeigt, an denen wir in der laublosen Jahreszeit Bäume unterscheiden können. Auch Kinder in Begleitung ihrer Eltern/Großeltern sind willkommen.



© VHS Pankow

Sa, 19.01.2013, 14.00 - 15.30 Uhr | 5,00 / 2,50 €, Kursnummer: Pa1076-F

Treffpunkt: Eingang zum Botanischen Volkspark Pankow,

Blankenfelder Chaussee 5, 13159 Berlin

Sinnliche Winterküche mit den 5 Elementen

Leckere saisonale Gerichte nach der 5-Elemente-Ernährung der Traditionellen Chinesischen Medizin werden mit wärmenden Gewürzen so abgeschmeckt, dass wir den Erkältungen des Winters die kalte Schulter zeigen können.

Mi, 23.01.2013, 17.00 - 21.30 Uhr

22,20 / 14,10 €, Kursnummer: Pa3733-FN

Bildungszentrum am Antonplatz, Bizetstraße 27, 13088 Berlin

Präsentation mit Microsoft PowerPoint

PowerPoint ist das Standardprogramm, wenn es darum geht, Arbeitsergebnisse mit Hilfe des Computers gut strukturiert zu präsentieren. Vom Entwurf einer Präsentation bis zur professionellen Nutzung der Effekte. Der Kurs ist auch als Bildungsurlaubsveranstaltung anerkannt.

23. - 25.01.2013, Mi-Fr, 09.00 - 16.00 Uhr, 3 Termine

70,40 / 42,80 €, Kursnummer: Pa5295-F

Bildungszentrum am Antonplatz, Bizetstraße 27, 13088 Berlin

Selbstcoaching im Beruf

Wo stehe ich? Was will ich erreichen? Wie gelange ich dorthin? - Dieser Kurs unterstützt Sie dabei, Ihren eigenen Standort zu bestimmen und sich in die gewünschte Richtung weiterzuentwickeln.

Sa/So, 26./27.01.2013, 9.00 - 16.00 Uhr

50,20 / 32,60 €, Kursnummer: Pa1254-F

Haus der Volkshochschule Pankow, Schulstraße 29, 13187 Berlin

Informationen und Online-Anmeldung: www.vhspankow.de

Service-Telefon: (030) 90295-1700 | post@vhspankow.de



Theater unterm Dach

PREMIERE: Donnerstag, 10.01.2013, 20.00 Uhr | Eintritt: 8,- / 5,- €
KRIEG IM KOPF - TRILOGIE: TEIL 1

film riss theater präsentiert:

ODYSSEUS. KRIEG. ENTZUG.

theatrale Performance unter ärztlicher Aufsicht



© Produktion

Regie: Miriam Sachs | Musik: Giorgos Kyriakakis

Dramaturgie: Wenke Hardt | Choreographie: Silke Wiegand

Licht: Christian Maith | Produktion: ff-enterprise. fiktion & forschung

Kamera: Ingrun Aran

Mit: Angelina Kartsaki, Giorgos Kyriakakis, Jürgen Ruoff,
Miriam Sachs, Leo Solter, Peter von Strombeck

Gastexperten: Prof. Dieter Naber, Leiter der Psychiatrie am Universitäts-
klinikum Eppendorff | Prof. Hinderk M. Emrich, Zentrum für Seelische
Gesundheit, Medizinische Hochschule Hannover

Wo es einen 1. Teil gibt, folgen bekanntlich weitere ...

Drei Regisseurinnen, Miriam Sachs (film riss theater), Wenke Hardt (hardt
attacks) und Ingrun Aran (okapi productions) haben sich zusammen ge-
schlossen und bilden das Produktionskollektiv ff-enterprise. fiktion & for-
schung. Jede der Regisseurinnen wird das von Ihnen gewählte Jahresthema
- KRIEG IM KOPF / posttraumatische Belastungsstörung - inszenatorisch
bearbeiten, so dass am Ende eine Trilogie entstehen wird.

Parallel dazu findet das KRIEG IM KOPF - Labor statt: eine gemeinsame
Recherchestrecke, in der es um den direkten Austausch mit Experten und
Publikum geht.

Miriam Sachs' Inszenierung behandelt eine Episode aus Homers antikem
Epos „Odyssee“ und findet verblüffend aktuelle Motive, die sie in einem
poetischen Cross-Over aus Theater, Film, Musik dem Blick von Traumafor-
schern und Psychiatern unterbreitet. 10 Jahre Krieg - ein blutiges Massaker
und die Flucht in den Drogenrausch. Beschreibt Homer in seiner Odyssee
den ersten Fall von posttraumatischer Belastungsstörung?

Weitere Vorstellungen: 11./12./13.01.2013, 20.00 Uhr

Sonnabend, 19.01.2013, 20.00 Uhr | Eintritt: 8,- / 5,- €

HAUPTQUARTIER

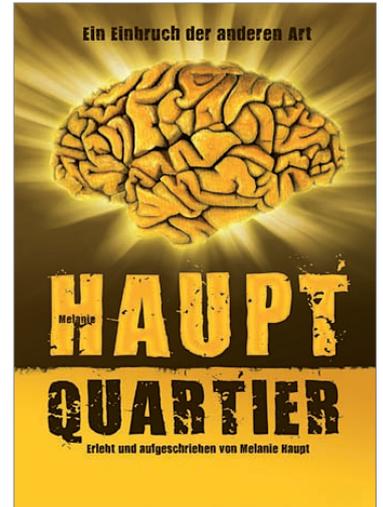
Eine musikalische Erzählung über einen Einbruch der anderen Art.

Regie: Anja Schneider

Es spielen: Melanie Haupt, Vivan Bhatti und zwei Gitarren

Ein Einbruch will gut geplant sein – selbst wenn er legal ist! Das Innenleben
des Kopfes in Form von Gedanken, Eindrücken, Erinnerungen und anderen

eigenwilligen und -artigen Dingen ist und bleibt ein Geheimnis. Das denkt
zumindest der Boss einer vermeintlichen Gangsterbande und überzeugt
seinen einen Knacki-Kumpel vom ultimativen Einbruch in seinen eigenen
Kopf. In krimineller Absicht schlussendlich aber mit legalen Mitteln gelangt
das Verbrecher-Duo in den Kopf des Bosses. Hier allerdings herrscht
gähnende Leere: Bis auf eine
alte Bretterbude ist weit und
breit nichts zu sehen. Was jetzt?
Plötzlich und unerwartet öffnet
sich die Tür des Verschlages
und heraus kommt, was sich ein
Leben lang dort angesammelt,
aufgestaut und einquartiert hat.
Der Kopf hat – wie es aussieht
– eine ausgeprägte und beunru-
higende Eigendynamik, mit der
man so nicht gerechnet hätte
– am wenigsten der Boss selber.
Den Laden zu übernehmen wird
schwieriger als gedacht ...
Weitere Vorstellung: 20.01.2013,
20.00 Uhr



© Produktion

<http://kunstundkultur-pankow.berlin.de/theater>



BrotfabrikBühne

Donnerstag, 10.01.2013, 20.00 Uhr | Eintritt: 12,- / 8,- €

steinrot & moosblau oder ES IST NUR EIN GEFÜHL

Schauspiel von Gerd Knappe

Mit: Franziska Krumwiede, Michael Gerlinger

Regie: Katharina Schlender | Raum/Kostüm: Stefan Oppenländer

Musik: Jörg Wilkendorf | Bilder: Eckhard Koenig

„Das auseinander Strebende vereinigt sich und aus den verschiedenen
[Tönen] entsteht die schönste Harmonie und alles entsteht durch den
Streit.“ Heraklit / Fragment 8

In einen Raum, der eine Welt sein kann, fällt etwas ein, ein Klumpen, der
einmal etwas werden wird. Der Klumpen zerfällt, zerbricht in zwei Häl-
ften, Mann und Frau. Zwei verschiedene Körper im Raum entdecken ihr
,ICH', erfahren das ,DU', entdecken sich in ihren Verschiedenheiten und
allmählich entsteht aus den Lauten, Sprache und bald schon entsteht aus
der Sprache Streit. Und plötzlich sind ,WIR' Individuum. In Kopf und Kragen
wird nun diskutiert und der Bauch bleibt hungrig. Mythen bringen sich in
Erinnerung. Das Leben ist nicht zu verstehen sondern nur zu erleben.
„Ich bin ein Mensch und ich bin ein anderer Mensch als du.“ Gerd Knappe
Das Ausdrücken von Etwas durch Sprache hat Grenzen. Der Dramatiker
Knappe weiß um diese Grenzen und nutzt sie. Das Verständigen ohne
gesprochene Sprache findet im Leben statt und somit auch in seiner
Verdichtung.

Der Text, oder der Spielanlass „steinrot & moosblau“ erlebte im Mai 1995
im Kammertheater im Schauspielhaus Neubrandenburg seine Urauffüh-
rung. Regie führte der Autor Gerd Knappe selbst. Die Aufführung war ein
großer Erfolg, wurde seitdem aber von keinem Theater nachgespielt. Die
Zweitaufführung findet nun in der Brotfabrik in Berlin statt.

Weitere Vorstellungen: 11./12./17./18.01.2013, 20.00 Uhr



Sonnabend, 19.01.2013, 20.00 Uhr | Eintritt: 10,- / 7,- €

Die Improvisationäre spielen was ihr wollt! Improtheater

© Produktion



Die Improvisationäre sind die witzigste, originellste, einzigartigste und bescheidenste Improvisationstheatergruppe der Welt. Seien Sie dabei wenn in rund 90 Minuten nach den Ideen des Publikums ein komplettes Stück entsteht, das so nie geprobt wurde und so nie wieder zu sehen sein wird. Hier wird Theater richtig demokratisch, denn die Idee dahinter ist: das Publikum kann entscheiden, was beim nächste Auftritt gespielt werden soll.

<http://www.brotfabrik-berlin.de>



Kunstwerkstätten / Jugendtheateretage

SCHREIBWÜTIGE GESUCHT! Für das Projekt „NEUBRANDENBURG – Schlender – BERLIN | Leben – Tagebuch – Bühne“ werden noch Teilnehmer gesucht.

Wenn ihr zwischen 17 und 23 seid, Lust auf Schreiben und vielleicht sogar schon einige Erfahrung damit habt, meldet euch.

Die Schreibwerkstatt findet von Januar/Februar bis einschließlich Juni 2013 in mehreren Workshops und sowohl in Berlin (Jugendtheateretage/Kunsthaus e. V.), als auch in Neubrandenburg (Brigitte Reimann Literaturhaus) statt.

Ausgangspunkt und Grundlage für das szenische Schreiben werden Tagebuchaufzeichnungen als literarische Vorform sein.

Angeleitet wird das Projekt von der Autorin Katharina Schlender.

Katharina Schlender studierte 1996 bis 2000 Szenisches Schreiben an der HdK Berlin. Seit Sommer 2007 gehört sie zusammen mit den Autoren Rolf Kemnitzer und Andreas Sauter zum Kern der Battle Autoren, dies ist eine Gruppe Berliner Dramatiker, die sich für Gegenwartsdramatik und ihre Autoren engagiert. Bereits während ihrer Studienzeit bekam sie den Förderpreis für „Harmonika hin - Liebe her“ des Landes Thüringen verliehen und erhielt den Förderpreis der Annalise Wagner-Stiftung für „Kegebein“. Im Jahre 2000 war sie Paul Maar-Stipendiatin bei der Dramatikerwerkstatt in Wolfenbüttel und bekam erstmals den Jugendtheaterpreis des Landes Baden Württemberg für ihr Stück „Plumpsack“ und 2002 erhielt sie diesen erneut für ihr Theaterstück „Die Renatenente“. 2001 bekam sie den Kleist Förderpreis für junge Dramatiker für ihr Stück „Trutz“. 2003 den Autorenpreis des Heidelberger Stückemarktes für ihr Stück „Wermut“ und 2004 wurde ihr Stück „Sommer Lieben“ für den Deutschen Jugendtheaterpreis nominiert.

[Kunstwerkstätten/Jugendtheateretage](http://www.kunstwerkstaetten.de)

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse an unserer Arbeit und werden Sie auch 2013 wie gewohnt umfassend informieren. Ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2013 wünscht Ihnen das

AMT FÜR WEITERBILDUNG UND KULTUR.



Bezirksamt Pankow von Berlin
Amt für Weiterbildung und Kultur

Amtsleiter: Holger Dernbach
Danziger Straße 101, 10405 Berlin
Tel.: (030) 9 02 95 38 06 | Fax: (030) 9 02 95 38 49

<http://amt fuer kultur und bildung-pankow.berlin.de>